

9. Robert Mueller Turnier der U17 am 3.-4.01.2024 in Mannheim

Zum zweiten Mal, hatte unsere U17 auf Einladung des MERC die tolle Möglichkeit sich mit weiteren 7 Mannschaften aus der höherklassigen 1. und 2. Division der Eishockey-Bundesliga ,der Bayernliga sowie 2 Teams der Division 1 der Royal Belgian Ice Hockey Federation bei diesem Turnier zu messen.

Im ersten Spiel gegen den Division 2 Ligisten MERC gerieten unsere Jungs vom SEC bereits frühzeitig durch drei schnelle Gegentore in der 7.-10. Spielminute deutlich in Ruckstand. Wenig beeindruckt und mit geschlossener Mannschaftsstärke kämpften sich die Stuttgarter durch zwei Tore noch in der 1. Hälfte heran und schafften dann noch den 3:3 Ausgleich in der regulären Spielzeit. Nachdem sich die Mannschaft an die Geschwindigkeit angepasst hatte, waren die Stuttgarter zum Schluss überlegen und hatten mehrfach die Gelegenheit das Spiel für sich zu entscheiden.

Bis zum Schluss der regulären Spielzeit fiel kein weiteres Tor, so dass das Spiel im Penaltyschießen entschieden wurde, das der MERC wie schon im letzten Jahr gewonnen hat. Dennoch konnte man einen Punkt aus dieser Party mitnehmen, der für den weiteren Verlauf des Turniers aber sehr bedeutend wichtig war.

Tore: (Tenten (12.), Pellegrini (13.), Butsch (32.)

Im zweiten Spiel der Gruppenphase trafen wir auf die favorisierten Nürnberg Ice Tigers die zum Zeitpunkt des Aufeinandertreffens Tabellenvierte der Meisterrunde der Division 1 der U17 Eishockey Bundesliga waren.

Bevor das SEC-Team im Spiel ankam, stand es durch zwei schnelle Gegentore in der 1. Spielminute bereits 0:2. Nachdem sich das Team dann wiederum auf das noch schnellere Tempo der Nürnberger einstellen konnte, wurde eine weitere Gegentorflut verhindert und man musste sich am Ende mit 0:6 geschlagen geben. Der SEC tat sich zunächst gegen das sehr strukturierte Vorgehen Ice Tigers und deren Geschwindigkeit im Spiel sehr schwer. Doch im weiteren Spielverlauf bis kurz vor Spielende konnte sich der SEC beeindruckend stark weiter entwickeln und die Tore zum 0:5 und 0:6 fielen erst in der Schlussphase der 2. Halbzeit. Damit war der erste Turniertag auch beendet und es blieb die Erkenntnis, dass die Mannschaft prinzipiell die Spielstärke hat, um mit den höherklassigen Vereinen mithalten.

Im dritten Spiel der Gruppenphase gegen die Cold Play Sharks aus Mechelen ging es für den SEC darum zu gewinnen, um zweiter in der Gruppe zu werden. Der MERC hat zuvor sein Gruppenspiel gegen Mechelen verloren. Daher wurde der „eine Punkt“ aus dem SO des ersten Spiels gegen MERC wichtig, da der SEC bei einem Sieg gegen Mechelen Tabellenzweiter werden konnte und sich damit für das Halbfinale qualifizieren kann.

Ein sehr starker Auftritt des gesamten Teams des SEC gegen Mechelen stellte den 3:0 Sieg während des gesamten Spielverlaufs in keiner Minute in Frage. Damit wurde der 2. Platz der Gruppe A souverän erreicht. Tore: Pellegrini (18. / 26.), Tenten (30.).

Mit dieser Platzierung erreichte die U17 des SEC das Halbfinale gegen den EHC Klostersee, den souveränen Gruppenersten aus der Gruppe B.

Das Halbfinale gegen Klostersee hat das Team jedoch komplett verschlafen und konnte sich auch zu keiner Zeit steigern. Klostersee ging mit einem frühen sehenswerten Tor (Michigan) bereits nach 40 Sekunden in Führung. Der SEC konnte zunächst direkt ausgleichen. Der abermalige Rückstand konnte wieder ausgeglichen werden. Danach kam es jedoch zum Bruch im Spiel des SEC der sich fortan mehr mit sich selbst beschäftigt, als sich auf die zuvor gezeigten Tugenden und Disziplin zu verlassen. Endstand 9:3 fuer Klostersee bedeutet Spiel um Platz 3 für den SEC.

Tore: Rendina (2.), Tenten (10., 35.),

Im zweiten Halbfinale schafften die Kassel Huskies gegen Nürnberg die Überraschung und standen nach Penaltyschießen im Finale. Somit kam es für den SEC im Spiel um Platz 3 zum Wiedersehen mit Nürnberg.

Im Spiel um Platz 3 war der SEC von Beginn an voll konzentriert und konnte die ersten zehn Spielminuten ausgeglichen gestalten und dem Gegner die eigene Taktik aufzwingen.

Daraufhin versuchten es die Tigers mit Distanzschuessen von der blauen Linie und hatten von der 10.-16. Minute vier Torerfolge. Unschön war dabei das unsportliche Verhalten sowohl von der Spielerbank als auch auf dem Eis von unseren Gegnern.

Davon liessen sich unsere Jungs aber nicht wirklich beeindrucken und starteten eine selten so gesehene Aufholjagd. Mit dem Rücken zur Wand hat das Team weiter an seine Chance geglaubt und die Taktik weiter konzentriert verfolgt. Gleich in der 1. Minute der 2. Hälfte antwortet der SEC durch einen Treffer zum 1:4. Die beiden weiteren Treffer in der 36. Minute und 37. Minute brachten den haushohen Favoriten ins Wanken. Nürnberg fand keine Lösungen mehr die Taktik der Stuttgarter zu brechen, die Distanzschüsse wurden erfolgreich geblockt, die zentrale Zone wurde konsequent verteidigt. Trotz vorhandener Chancen sowie einem Überzahlspiel reichte es am Ende aber nicht für die große Überraschung. . Aber auch mit dem Ergebnis von 3:4 und der Tatsache, dass man Nürnberg in der zweiten Hälfte ebenbürtig war , ist der SEC mehr als zufrieden.

Tore: Tenten (20., 37.), Gratzka (36.)

Das Turnier war für die Mannschaft des SEC eine wichtige Bereicherung. Spielt man in der EBW als Favorit meist sehr offensiv und mit dem Vertrauen, so musste bei dem Turnier die generelle Taktik komplett geändert werden. Zudem musste sich das Team auf komplett andere Geschwindigkeiten der Gegner einstellen – vor allem in Bezug auf Handlungsschnelligkeit.

Mit der gezeigten Einstellung und dem Teamspirit war das Turnier ein Erfolg für den Verein. Das Team hat gezeigt, dass es eigentlich in der Division 2 einen Platz verdient hätte – analog zum Bayernligisten

Klostersee. Der SEC kann seinen noch anstehenden Spielen in diesem Jahr in der Liga im EBW in der U17 selbstbewusst entgegen sehen

Folgende Spieler waren fuer uns in Mannheim in den Nebenhallen der SAP Arena auf dem Eis:

Goalies:

33 Carsten Porter, 64 Fabian Wurster

Verteidiger/Stuermer:

5 Stas Laptinov(0/2), 21 Corvin Poethke(0/1), 22 Tiago Rodrigues, 35 Thee Rukkaphan, 48 Bastian Haehnle, 55 Alexander Schweimer, 61 Bennet Butsch(1/0), 66 Jacques Tenten(6/2), 76 Christian Malyschew(0/1), 78 Egor Neugum, 79 Yannick Gratzka(1/3), 81 Eric Pfaffenrot(0/2), 87 Massimo Rendina(1/1), 88 Rufus Deissler, 91 Edoardo Pellegrini (3/3)